

# Fellnähen Schweiz in der Unabhängigkeit

Die 44. Delegiertenversammlung von Fellnähen Schweiz fand am 3. März 2024 in Riehen BS, organisiert von der Fellnähgruppe Riehen, statt.

«Das Wort zum Sonntag», mit diesen Worten begann Präsidentin Patricia Kelch ihre Einführungsrede. Sogleich beschwichtigte sie aber die etwas konsternierten Teilnehmerinnen. Es gab weder Bibelsprüche noch heilige Worte. Sie schilderte mit eindrücklichen Worten die Geschehnisse des vergangenen Jahres. Dabei betonte sie, dass die heutige Versammlung speditiv und konstruktiv durchgeführt wird und heisst alle herzlich willkommen. Ein grosses Dankeschön gilt vor allem Irène Wernli mit ihrem Team für die Organisation der DV.



Das OK unter der Leitung von Präsidentin Irène Wernli

Obwohl wir von Rassekaninchen Schweiz losgelöst sind, konnte sie zwei Gäste begrüßen: Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin Riehen BS sowie Kantonalpräsident Gerhard Hürlimann. Ausserdem die Ehrenpräsidentin Liliane Rietberger sowie die Ehrenmitglieder Annelies Holderegger, Rosmarie Frauchiger, Hedy Kottmann, Erika Rohrbach und Ursula Tobler.

Freundlich stellte Christine Kaufmann die Gemeinde Riehen, die zum Kanton Basel Stadt gehört, vor. Ebenfalls hiess Kantonalpräsident Gerhard Hürlimann die Näherinnen in Basel herzlich willkommen. Protokoll, Jahresrechnung sowie Jahresbericht der Präsidentin wurden schriftlich abgegeben, erläutert und ohne Opposition genehmigt.



Mehr zum Reden gaben die vielen Austritte aus dem Verband. 16 Gruppen gaben ihre Auflösung oder Austritt bekannt. Aus dem Kanton Aargau ist keine einzige Gruppe mehr vertreten, schade!

Fellnähen Schweiz zählt heute noch 234 Mitglieder. Dass die hohen Ausgaben, die unsere Selbständigkeit mit sich bringt, mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 5.— nicht mehr bezahlt werden können, ist sicher allen klar. Deshalb schlägt der Vorstand eine Beitragserhöhung auf Fr. 30.— pro Mitglied vor. Wer nun eine grosse Diskussion erwartete, wurde enttäuscht. Der Vorstandsvorschlag wurde ohne Wortmeldung mehrstimmig problemlos angenommen.

## Erleichterung nach den Wahlen

Auch bei den Wahlen ging es friedlich zu. Glücklicherweise gab es im Vorstand keine Veränderung. Präsidentin Patricia Kelch, Kassierin Erika Schwab sowie Sekretärin Rebecca Vogt liessen sich für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wählen. Sie alle wurden mit einer Schreibmappe sowie einem schönen Schreiber und einem grossen Applaus belohnt.



Vorstand v.l.:

Erika Schwab, Kassierin

Patricia Kelch, Präsidentin

Rebecca Vogt, Sekretärin



Denise Zopfi  
neue Webmasterin

Nach dem Verkauf der Tierwelt sowie der Loslösung von Kleintiere Schweiz fehlt uns ein Publikationsorgan. Die einzige Möglichkeit ist noch unsere Homepage. Die Betreuung der Homepage ist aufwändig und braucht viel Zeit. Es wurde deshalb zur Ergänzung des Vorstands nach einer Person gesucht, die diese Aufgabe übernehmen möchte. Fündig geworden ist der Vorstand im Kanton Solothurn. Denise Zopfi, eine engagierte Fellnäherin, ist eine versierte Webmasterin. Sie ist gewillt, im Vorstand mitzuarbeiten und die Homepage zu betreuen. Sie wird einstimmig gewählt und erklärt Annahme der Wahl. Auch ihr wird mit einem herzlichen Willkommensgruss eine Schreibmappe sowie Schreiber überreicht. Diese Wahl wird von den Anwesenden sehr begrüsst.

Eine Webmasterin ist Voraussetzung, damit die Informationen zu den Mitgliedern gelangen. Aber eine gute Masterin nützt nichts, wenn sie nicht die notwendigen Artikel erhält. Deshalb hat der Vorstand nicht lange gesucht und bei der ehemaligen Tierwelt-Redaktorin Beatriz Spring angefragt, ob sie diese Aufgabe übernehmen möchte. Sie wird nicht in den Vorstand gewählt sondern als Fachredaktorin für Fellnähen Schweiz mit besonderen Aufgaben betraut und erhält ebenfalls ein Willkommensgeschenk.

Bereits am Samstagnachmittag fand die Versammlung der Kursleiterinnen KEFA statt. Erfreulicherweise stellte sich Brigitte Kummer als Präsidentin zur Verfügung. Sie wird von Amtes wegen den Vorstand komplettieren.



Brigitte Kummer, Präsidentin Kursleiterinnen

## Neues vom Vorstand

Bei der Durchsicht der Mitgliederliste ist unserer Sekretärin Rebecca Vogt aufgefallen, dass es einige Jungnäherinnen in unseren Reihen gibt. So ist die Idee entstanden, die Jungmitglieder im Herbst zu einem Treffen einzuladen. Sie werden über den Verband, mit seinen Rechten und Pflichten, Kurse und Kursleiterinnen sowie unsere Tätigkeiten Fellnähen, sowie Stricken und Filzen informiert. Vielleicht können wir so spätere Vorstandsmitglieder oder Kursleiterinnen ansprechen. Die Tagung wird im Hotel Zofingen stattfinden.

Ebenfalls sind wir mit einem Stand an der Sie- und Er-Ausstellung Bern-Jura im Thun-Expo-Gelände sowie an der Schweizerischen Rammerschau in Winterthur anwesend und werden dort unseren Verband vorstellen sowie unsere Produkte verkaufen

Die Erlebniswoche fand bereits zum 3. Mal in Filzbach GL statt. Der Bericht davon kann auf der Homepage nachgelesen werden. Im Jahr 2025 findet bereits die 10. Erlebniswoche statt. Der Vorstand ist bereits an den Abklärungen und lässt sich zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen. Weitere Informationen zu einem späteren Zeitpunkt.

**Kurswesen:** Mit viel Enthusiasmus und Elan stellt die neue KEFA-Präsidentin die verschiedenen Aktivitäten der Kursleiterinnen vor. Der Weiterbildungskurs im Herbst wird vor allem dem Wildtierfell gewidmet. Dabei betont Brigitte Kummer, dass nur Felle aus der einheimischen Jagt verwendet wird. Neben den Nähkursen bei den Fellnähegruppen sind wieder zwei Workshop-Wochenende geplant. Datum und Ort werden auf der Homepage aufgeschaltet.



Verlosung der Ostergeschenke



Das «Bhaltis» für alle,  
liebevoll zusammengestellt  
von der Fellnähegruppe Riehen

## Anpassung Statuten

Nach dem Austritt aus den Verbänden Kleintiere Schweiz sowie Rassekaninchen Schweiz ist eine Anpassung unserer Statuten notwendig. Sämtliche Artikel, in denen die beiden Verbände vorkommen, müssen geändert werden. Der Entwurf wird besprochen und genehmigt, so sind wir handlungsfähig. Es soll aber nicht dabei bleiben, dies ist nur eine Übergangslösung.

Brigitte Kummer stellt mit einer PowerPoint-Präsentation die Überlegung der neuen Statuten vor. «*Wir sind frei!*» Mit diesem fröhlichen Satz beginnt sie ihre Ausführungen. Sie zeigt auf, welche Vor- und Nachteile wir haben, wenn wir entweder eine DV oder GV durchführen. Die revidierten Statuten werden noch in diesem Jahr zur Vernehmlassung gesandt, damit wir anlässlich der nächsten DV darüber abstimmen können.

Die nächste Delegiertenversammlung wird am 23. März von der Fellnähhgruppe Tödi in Glarus organisiert. Auch darüber wird auf der Homepage informiert. Zudem wird es wieder einen Newsletter mit den interessantesten und wichtigsten Informationen und Neuigkeiten geben.

*Text und Bilder: Beatriz Spring*



*Wildfell aus einheimischer Jagd wird immer beliebter und wird das diesjährige Thema im Weiterbildungskurs der KEFA sein*

